



Schnelleres Stromtanken

Vorerst ausgebremst

043 61/51 27 13
@LN-luebeck.de
n: 043 61/51 27 0
n: 043 61/51 27 20
04 51/144 18 00
43 61/51 27 10
rg@LN-luebeck.de

Kinderschütze kritisieren

Sana-Rückzug

Neustadt. Der Kinderschutz kritisiert die Absenkung der Familien-Versorgung in der Eutin na-Klinik. Die Versorgung von dem mit einem Geburtsgewicht von unter 1500 Gramm sei mehr im gesamten Kreisgebiet nicht mehr gegeben. Für die der und ihre Familien könne „eine Katastrophe“ darstellen meint Martin Liegmann, Kreisführer des Deutschen Kinderschutzbundes in Ostholstein. Mit eigenem Auto und sozial giert möge es ja zu bewältigen, aus allen Teilen des Kreis zum Universitätsklinikum nachbeck zu kommen und den Klinaufenthalt des Neugeborenen Wochen zu begleiten. Doch für mlien mit Problemlagen, die Auto sei es nicht möglich, die sorngung von Geschwisterkin sicherzustellen, den lebensnotdigen Kontakt zum Fröhliche halten und die eventuell notwge medizinische Versorgung Mutter zu gewährleisten, gibt lmann zu bedenken.

Das Land sollte das Gebot cher Lebensbedingungen nehmen und die Versorgung Fröhlichen und werdende M vor der 32. Schwangerschaft che auch in Ostholstein mit Fin hilfen ermöglichen.

IN KÜRZE

Besucherrekord bei Whisky & Festival

Puttgarden a. F. Das „Whisky & Festival“ der deutsch-dänischen Reederei Scandlines im Bordes Shop Puttgarden, das bis einschließl Sonntag dauerte, h die Erwartungen der Veranstalter übertrafen. Mehr als 2 000 Wklyliebhaber besuchten das Fevental, um in die Welt des Whiskyeinzutauchen. Im Frühjahr 20 soll es wiederholt werden.

Rassegeflügschau macl in Gremerdsdorf Station

Gremerdsdorf. 500 Hühner, Ta und mehr werden bei der Rasse flügschau des Rassegeflügel zuchtvereins Oldenburg und l gebung gezeigt. Am 5. und 6. 1 venber auf dem Gutshof Beckmann in Seegalendorf in der Cmeinde Gremerdsdorf. Auch d gendgruppen präsentieren sic dort. Besucher sind am Sonnt von 9 bis 17 Uhr und am Sonnt von 10 bis 15.30 Uhr willkomm

„The Solution“ gastiert in Rockmusik in Neustadt

Neustadt. Sechs „ältere Herren wollen es am Sonnabend, 5. N venber, in der Kulturwerkstat rum in Neustadt richtig krache lassen. „The Solution“ trägt kl sche Rockmusik der 70er und 1 Jahre in der klassischen Besetzung mit zwei Gitarren, Bass, I no, Schlagzeug und mehrstimigem Gesang vor. Das Konzert ginnt um 20.30 Uhr, Einlass ab Uhr. Der Eintritt kostet an der Abendkasse acht Euro, im Vor kauf sieben Euro.

Bunter Fackelumzug in Sierhagen

Sierhagen. Einen Fackel- und 1 ternenumzug gibt es am Sonntag, 5. November, auf Gut 5 hagen. Die Freiwillige Feuerw ädt ab 17.15 Uhr ein. Start des zugs soll um 17.30 Uhr am Gerhaus sein. Der Musikzug der C meindefeuerwehr Grömitz soll Kameras musikalisch beele

Energieministerium sieht Wettbewerbsverzerrung bei interkommunalem Projekt – Grömitz, Heiligenhafen und Neustadt wollen fünf Schnellladesäulen für E-Autos errichten

Von Markus Billhardt

Grömitz/Heiligenhafen/Neustadt. „Wir sind ein bisschen enttäuscht. Wir können so zwar nicht das Klima retten, wollten aber doch im Rahmen unserer Möglichkeiten einen Beitrag leisten“, erzählt Joachim Gabriel, Geschäftsführer der Heiligenhafener Verkehrsbetriebe. In einem Kommunen-übergreifenden Projekt mit Grömitz und Neustadt sollen für 218 000 Euro fünf Schnellladesäulen für die Strombetankung von Elektroautos errichtet werden, doch die erhoffte Förderung von 109 000 Euro wird vom Energieministerium als Wettbewerbsverzerrung gesehen.

Nachdem die AktivRegion Wargrien-Fehmarn ihre Unterstützung für die Initiative gegeben hatte, folgte die Antragsprüfung durch das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR). Aber sowohl das LLUR als auch Robert Habeck als zuständiger Minister sind der Auffassung, dass die Errichtung der Schnellladesäulen einen „Eingriff in den Wettbewerb des Strommarktes“ darstellt. „Wir verzerrten nicht den Markt. Bei uns tummeln sich keine anderen Anbieter und sind auch nicht zu sehen“, betont dagegen Gabriel.

Das Ministerium machte andererseits aber deutlich, dass ein Antrag auf sogenannte Deminimis-Behilfen bewilligt werden würde. Bei dieser Regelung handelt es sich um Mittel in Höhe von 200 000 Euro, die die Kommunen über den Zeitraum von drei Jahren abrufen können und die nicht weiter genehmigungspflichtig durch die Europäische Kommission sind. „Wir werden diesen Deminimis-Antrag nicht abgeben“, sagt Diemar Schmidt, Kämmerer der Gemeinde Grömitz, und erläutert: „Wir haben unsere Auffassung mitgeteilt und werden den Förderungsantrag in seiner bisherigen Form nicht zurückziehen. Jetzt warten wir auf die nächste Stellungnahme des LLUR. Mehr können wir nicht tun. Vielleicht wendet sich ja noch alles



Die Errichtung von Stromtankstellen wird den Kommunen in Schleswig-Holstein erschwert.

Stromtankstellen in der Region

Auf **Fehmarn** gibt es zwei Stromtankstellen (Inselhof Fehmarn, Fleggard Burg), in **Heiligenhafen** steht eine Ladestation auf dem Parkplatz am Yachthafen und im Ferienpark **Weissenhäuser Strand** an der Seestraße. In **Grömitz**

befindet sich eine Ladestation am Parkplatz Königredder, in **Neustadt** kann Strom in der Sierksdorfer Straße bei Global Move getankt werden sowie bei Altenkrempe auf dem **Gut Hasselburg**.

zum Guten.“ Gabriel verdeutlicht, warum man auf die Behilfen verzichten sollte: „Die Mittel würden uns dann bei anderen Maßnahmen fehlen und wir sind eben auch grundsätzlich anderer Meinung. Beispielsweise kommt man in Hamburg bei identischem Sachverhalt zu einer anderen Einschätzung.“

Anderdem werde das ehrenamtliche Engagement im Arbeitskreis, wo man sich viele Gedanken mache und Ideen zur Nachhaltigkeit entwick-

le, durch solch eine Ablehnung beschädigt.

In den drei Kommunen befinden sich bereits Ladestationen für E-Autos. Grömitz und Neustadt würden durch das Projekt je zwei Schnellladesäulen mit jeweils zwei Ladepunkten bekommen. In Heiligenhafen ist nur eine vorgesehen, da in der Stadt außerdem die Firma Tesla auf ihre Kosten beim Hafenservice eine neue, schnellere Stromtankstelle errichten möchte.



Foto: Fotolia

Joachim Gabriel (HVB) an der bisherigen Ladestation auf dem Hafenvorplatz in Heiligenhafen. Er steht in der Ablehnung aus Kiel auch eigenen Schaden fürs Ehrenamt. Foto: mb

Zuschuss gesichert, Schwimmunterricht im Blick

Neustädter Hauptausschuss unterstützt Sierksdorf

Neustadt. Wie viele Neustädter nutzen die Panoramic-Schwimmhalle in Sierksdorf? Diese Frage stellte sich gestern im Hauptausschuss. Hintergrund war eine Bitte der Gemeinde Sierksdorf, die jährliche Unterstützung von derzeit 5100 auf 10 000 Euro zu erhöhen. Dies wurde abgelehnt. Alternativ unterbreitete die Verwaltung mehrere Vorschläge, darunter auch die Einstellung der jährlichen Zahlung. Auf Anregung von Friedrich-Karl Kasten, Fraktionsvorsitzender der CDU, sprach sich



Dr. Toridis Batscheider, Vorsitzende des Hauptausschusses

Dr. Toridis Batscheider erklärte sich, dass Neustädter Schüler trotz des Zuschusses den normalen Eintrittspreis zahlen müssten. Dennoch waren sich die Mitglieder des Hauptausschusses einig, dass das Schwimmbad erhalten werden muss. Darüber hinaus könnte schon bald darüber disku-

Der Herbst sorgt für leichte Flaute auf dem Arbeitsmarkt

Arbeitsagentur: Mehr Arbeitslose als im Vormonat

Ostholstein. Besser als im Vorjahr, schlechter als im Vormonat: Im Kreis Ostholstein waren Ende Oktober 5308 Arbeitslose gemeldet, ein Anstieg zum Vormonat um 81 oder 1,5 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr waren 49 (0,9 Prozent) Arbeitnehmer weniger im Arbeitslosigkeit betroffen. Die Arbeitslosenquote stieg im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf 5,2

Vorjahr um 40 (5,5 Prozent) auf 687 Personen zurückgegangen. Die Arbeitslosenquote betrug wie im Vormonat 4,2 Prozent (Vorjahr 4,5 Prozent), 191 Personen wurden arbeitslos, 185 Personen fanden Arbeit. 75 neue Stellen wurden gemeldet.

Im Bezirk der Arbeitsagentur Ostholstein waren im Oktober 1765 Arbeitslose gemeldet. Ihre Zahl stieg um 11 (0,6 Prozent) gegenüber dem Vormonat und um 11 (0,6 Prozent) gegenüber 2015. Die Arbeitslosenquote betrug wie im Vormonat und im Vorjahr 7,3 Prozent. Es meldeten sich 339 Personen arbeitslos, während 334 ihre Arbeitslosigkeit beendeten. Es gab 54 neue Stellen. Im Bezirk der Arbeitsagentur Timmendorfer Strand ist die Arbeitslosigkeit von September auf Oktober um 26 (4,0 Prozent) auf 682 Personen angestiegen. Das waren 5 (0,7 Prozent) Frauen und Männer mehr als vor einem Jahr. Die Quote betrug wie im Vorjahr 4,4

Im Bezirk der Arbeitsagentur Ostholstein waren im Oktober 1765 Arbeitslose gemeldet. Ihre Zahl stieg um 11 (0,6 Prozent) gegenüber dem Vormonat und um 11 (0,6 Prozent) gegenüber 2015. Die Arbeitslosenquote betrug wie im Vormonat und im Vorjahr 7,3 Prozent. Es meldeten sich 339 Personen arbeitslos, während 334 ihre Arbeitslosigkeit beendeten. Es gab 54 neue Stellen. Im Bezirk der Arbeitsagentur Timmendorfer Strand ist die Arbeitslosigkeit von September auf Oktober um 26 (4,0 Prozent) auf 682 Personen angestiegen. Das waren 5 (0,7 Prozent) Frauen und Männer mehr als vor einem Jahr. Die Quote betrug wie im Vorjahr 4,4

LOKALTEIL

iherr-vom-Margrit Maab, ille für Fritz-ld. Seite 12

TEN RGEN



leichmann n@ln-luebeck.de

ll und uch

nnunfrage der Tete: morgens um t es mich kalt er- r nur zehn Minu- n freundlicher chneler“, sag' ein großer Irrtum. garetten? Ich rau-

n Sie nur mit Ja itwegen. garetten? Nein. garrillos? Nein? garren? Nein. eifer? Nein. ichtsgedrehte Zi- glich mehr als Nein. eniger als zehn Zi-

so doch? Nein! uche, rauche ich als zehn Zigaretten vergeblich. t unerbitlich fol-Rauchverhalten. das letzte Mal ge-

ungeeuldig: hörbar in seiner hen Sie denn das ht? 1976. Neun- Was haben Sie en, Zigarillos ... schon wieder. Ich

AN den Deutsche

utsche und Asyl- sich in Heiligen- nsmen Aus- tag, 6. November, im Gemeinde- stige 11 ein ex- Köstlichkeiten der Asylbewerber.



in biss- , dann aller- mel entlang. RATUR: 7